

#hurt - #badday - #help

„Heute nimmt wohl alles ein Ende...“. Lisa bemerkte, wie sie innerlich schon mit den Augen rollt, als sie über die Zeilen des neusten Postings auf Instagram von Chantal stolperte. Immerhin ist das nicht das erste Mal, dass Chantal theatralisch wird. Da mal ein Spruch über ihr unglückliches Leben und dort traurige Emoticons, alles nur, damit möglichst viele Leute mit ihr in Kontakt traten und sie fragten, wie es ihr geht.

Könnte Lisa eigentlich alles egal sein, immerhin kannten sie und Chantal sich nicht besonders. Sie gingen in die selbe Schule und sahen sich hin und wieder am Gang. Chantal war eher in der Künstler-Clique unterwegs, mit auffälligen Klamotten und so einigen Piercings. Außerdem ist Chantal immer laut, auf Aufmerksamkeit aus und immer darauf bedacht, im Mittelpunkt zu stehen. Also so gar nicht Lisas Fall. Auf Instagram folgten sie sich beide, klar, aber das war ja nun wirklich nichts Besonderes.

„Was schaust du dir da an?“, Lisas Freundin Julia saß im Bus neben ihr und hatte bis gerade eben noch ihren Kopf in ihren Unterlagen, immerhin steht heute ein Test über nachhaltige Energieformen

an. „Ein neues Chantal-Posting“, erwiderte Lisa leicht genervt, „mal wieder das Übliche, die Welt ist gegen sie und so“. „Na super, perfektes Timing, genau so, dass sie möglichst viele in der Schule darauf ansprechen werden“, erwiderte Julia. „Ja ich weiß. Sind trotzdem ein paar schräge Postings die letzten Tage von ihr gewesen“, antwortet Lisa. Über dem Text war ein fast komplett schwarzes Bild zu sehen, offenbar in die Nacht fotografiert. Nicht das erste Mal, dass Lisa über Postings dieser Art auf den Social Media Plattformen stolperte, immerhin hatte jeder mal einen schlechten Tag, war frustriert oder einem wurde alles zu viel. Trotzdem schien ihr das Posting von Chantal diesmal außergewöhnlich düster.

„Also bitte, mach dich nicht lächerlich, wir wissen doch wie die ist“, riss Julia Lisa aus ihren Gedanken. „Super dramatisch und übertrieben, nur damit ihr ganz viele Beachtung schenken, damit dann kurz darauf alles wieder bestens ist. Also die kann man ja wohl wirklich nicht ernst nehmen.“

Mit dieser Meldung widmete sich Julia wieder ihren Notizen. Lisa nickte nur kurz zustimmend zu Julia.

Also bitte, mach dich nicht lächerlich, wir wissen doch wie die ist“

„Ja, da hast du sicher recht, komische Person“. Trotzdem stimmte sie das Foto von Chantal nachdenklich. Immerhin hatten die eher dunklen und traurigen Fotos in letzter Zeit ziemlich zugenommen.

Auch auf die Kommentare darunter hatte Chantal so gut wie gar nicht mehr geantwortet, auch komisch. Ein Blick auf Chantals Profil zeigt recht schnell, dass schwarzweiß Fotografien überwiegen. Aber Julia hatte sicher recht, immerhin war das genau das, was Chantal wollte, möglichst viel Aufmerksamkeit und da wollte sie am Allerwenigsten mitmachen.

„Ich bin schon sehr gespannt auf ihre Ausführungen“, lächelte Herr Stumpfer den Schülern seiner Geografiestunde zu, während die Glocke läutete und die Jugendlichen, wie auch Lisa selbst, ihren Test nach vorne brachten und bei ihm abgaben, froh, dass sie das nun hinter sich hatte. Beim raus gehen aus der Klasse griff Lisa wie automatisch zu ihrem Handy. Nicht so richtig verfolgte sie die Postings, während sie sich im Gehen durch den neusten Insta-Feed scrollte. Da ein Selfie von einer Schulkollegin im Turnunterricht, dort ein Foto eines Freundes, der gerade auf Schulausflug in Wien unterwegs war – also nichts wirklich Neues. Und dann war da wieder ein dunkles Foto. Ein neues Posting von Chantal. Zu sehen war eine weiße Kachelmauer mit Flecken drauf. Konnte das Blut sein? Darunter zu sehen war nur ein Blut Emoticon und die Hashtags #hurt, #badday und #help. Lisa war gar nicht aufgefallen, dass sie mittlerweile mitten im Gang stehen geblieben war. Hinter ihr hörte sie Julia: „Oh Mann

Lisa, jetzt schaust du dir schon wieder ein Posting von der Irren an. Wach auf, die will doch alle nur verarschen, sei nicht so leichtgläubig.“ Mit einem abfälligen Blick drängte sich Julia weiter in Richtung der Cafeteria und ließ Lisa stehen. Auch die anderen Mitschüler hatten Julias Kommentar mitbekommen und schauten Lisa merkwürdig von der Seite an. Gerade wollte Lisa ihr Handy wieder in die Tasche stecken als sie auf Chantals Bild etwas erkannte, dass ihr bisher noch nicht aufgefallen war - war das nicht die Wand der Schultoilette?...

ÜBERLEGT UND DISKUTIERT:

- Was würdet ihr an Lisas Stelle tun?
- Nimmt Lisa das zu ernst und sollte sie eher auf Julia hören?
- Soll sie auf der Schultoilette nachsehen oder blamiert sie sich hier nur?
- Kennt ihr auch Personen, die ihre Gefühle über soziale Plattformen teilen?
- Woher weiß man, wenn es jemandem wirklich schlecht geht?
- Wann kann man einen Hilferuf über Social Media ernst nehmen?

WEITERFÜHREND:

- Wie funktioniert Gewalt- und Mobbingprävention im Netz?
- Was sind die Anzeichen für Cybermobbing?
- Was gibt es für Handlungsmöglichkeiten bei Cybermobbing?